



DE

EN

FR

Unsere Pflegehinweise für Ihre neue Federschere

Care instructions for your new spring scissors

Nos instructions d'entretien pour vos nouveaux micro-ciseaux

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR DEN KAUF EINER HOCHWERTIGEN FST FEDERSCHERE ENTSCIEDEN HABEN.

Jedes einzelne unserer Instrumente wird von unseren Chirurgiemechanikern geprüft und im Mikrometerbereich an Ihre Bedürfnisse angepasst.

Das Ergebnis: extrem feine Schneiden, Gelenke und Schrauben – die beim Umgang und der Pflege die gleiche Sorgfalt verlangen wie bei ihrer Herstellung.

- Nach dem Gebrauch sollten Sie die Instrumente sorgfältig reinigen, abspülen und trocknen.
- Zur Reinigung empfehlen wir eine weiche Zahnbürste, mit der Sie die Instrumente immer in Richtung der Spitze bürsten.
- Nach jeder 2. Sterilisation sollten Sie Schrauben, Gelenke und bewegliche Teile der Scheren mit einem Tropfen unseres Instrumentenöls FST # 29055-00 oder unserem Oilpen FST # 29055-12 benetzen. Bitte benutzen Sie hierfür nicht WD-40 oder andere herkömmliche Industrieöle.

So vermeiden Sie Korrosion und Beschädigungen der feinen Federschere, Rongeure, Scheren, Nadelhalter und Klemmen – und stellen sicher, dass Sie sich auf Ihre Instrumente jederzeit zu 100 % verlassen können.

Sollten Sie weitere technische Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.



DE

EN

FR

DAMPFSTERILISATION / AUTOKLAV-VERFAHREN

Beim Autoklav-Verfahren wird unter Druck stehende feuchte Hitze für die Sterilisation genutzt. Dabei ist es wichtig, dass der verwendete Dampf aus sterilisiertem Wasser stammt und nicht verunreinigt ist.

- Sie können Ihre Instrumente einzeln oder im Set sterilisieren.
- Einzelne Instrumente:
Hierfür sind Einweghüllen oder Sterilisationstaschen ideal (FST 28000-07, 28000-10, 28000-12). Stellen Sie bitte sicher, dass die Tasche ausreichend groß ist – das Instrument sollte sich in einer offenen (entriegelten) Position befinden.
- Instrumentensätze:
Auch hierfür sollten alle Instrumente geöffnet / entriegelt sein. Sind zwei Lagen nötig, sollten die schweren Instrumente unten liegen.

WICHTIG: Bitte mischen Sie KEINE Instrumente verschiedener oder unbekannter Legierungen in der Autoklave.

- Egal ob einzeln oder im Set: Schließen / verriegeln Sie Instrumente während des Autoklavierens nicht. Sonst kann der Dampf die aneinander angrenzenden metallischen Oberflächen nicht erreichen und sterilisieren. Zusätzlich kann eine Wärmeausdehnung während des Autoklavierens zu Rissen in den Gelenkbereichen führen.

- Überladen Sie die Autoklavenkammer nicht. Das würde die Durchdringung mit Dampf behindern, die Instrumente könnten nicht zu 100 % sterilisiert werden.
- Ein Tipp: Legen Sie ein Handtuch auf die Unterseite der Pfanne, um überschüssige Feuchtigkeit während des Autoklavierens aufzufangen. Stellen Sie sicher, dass das Handtuch keine Waschmittelmittelrückstände aufweist und bei Untertauchen in Wasser pH-neutral ist.
- Am Ende des Autoklavierzyklus (vor dem Trocknungszyklus) entriegeln Sie die Autoklaventür und öffnen Sie diese ein Stück. Dann lassen Sie den Trocknungszyklus für den vom Autoklavenhersteller empfohlenen Zeitraum laufen.

BITTE BEACHTEN SIE: Wenn Sie die Autoklaventür vor dem Trocknungszyklus vollständig öffnen, strömt kalte Luft in die Kammer – und das kann zu Kondensierung auf den Instrumenten führen und Wasserflecken auf den Instrumenten hervorrufen.

ETHYLENOXIDSTERILISATION (ETO-STERILISATION)

Manche Instrumente, wie zum Beispiel Katheter, Kanülen usw. können keinen hohen Temperaturen bzw. keiner hohen Feuchtigkeit widerstehen. Für diese Instrumente wird die Ethylenoxidsterilisation (ETO-Sterilisation) empfohlen. Hierbei handelt es sich um einen Vorgang, der sich aus 4 Primärvariablen zusammensetzt: Gaskonzentration, Feuchtigkeit, Temperatur und Zeit. Passendes Sterilisationszubehör finden Sie in unserem Katalog unter der Rubrik Instrument Care.

OXIDATION (ROST)

Mit rostfreien chirurgischen Instrumenten von FST haben Sie höchste Qualität erworben. Jedes einzelne wird unter strenger Berücksichtigung europäischer Normen aus Edelstahl medizinischer Güte hergestellt. Sie sollten diese Instrumente mit großer Sorgfalt pflegen, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Natürlich ist Edelstahl korrosionsbeständig, bei unsachgemäßer Handhabung kann es aber trotzdem zu Rostbefällen oder Verfärbungen kommen – wenn Edelstahl physischen, thermischen oder chemischen Beeinträchtigungen ausgesetzt ist, kann er einen Teil seiner Rostfreiheits-eigenschaften verlieren.

TIPPS ZUR REPARATUR

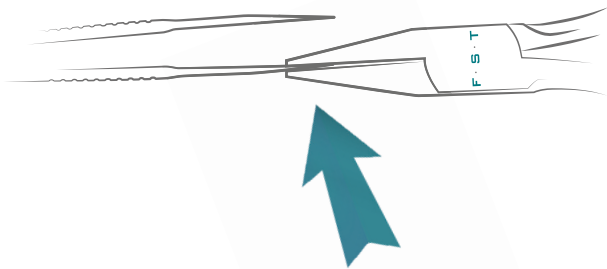


Unsere Pinzetten sind hochpräzise Instrumente, die von erfahrenen Chirurgiemechanikern in Handarbeit an Ihre Bedürfnisse angepasst werden – die Reparatur kann also ein wenig Übung erfordern.

Deshalb unser Tipp: Probieren Sie die nachfolgenden Schritte erst einmal mit alten Pinzetten aus, die Sie nicht mehr benötigen.

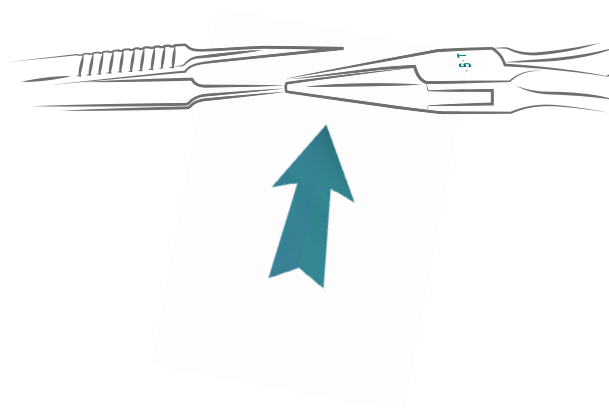
PINZETTE GEARDE BIEGEN:

- Greifen Sie die Pinzette mit der Zange direkt an der verbogenen Stelle.
- Üben Sie mehr Druck auf die Spitze an der Innenseite aus (die Oberfläche, die die andere Spitze berührt) und drücken Sie die Zange leicht zusammen.
- Beachten Sie, dass Inox und Karbonstahl härtere Legierungen sind und eher an den verbogenen Stellen brechen, als dass sie wieder gerade werden. Dumoxel, Dumostar und Titan sind flexiblere Legierungen.



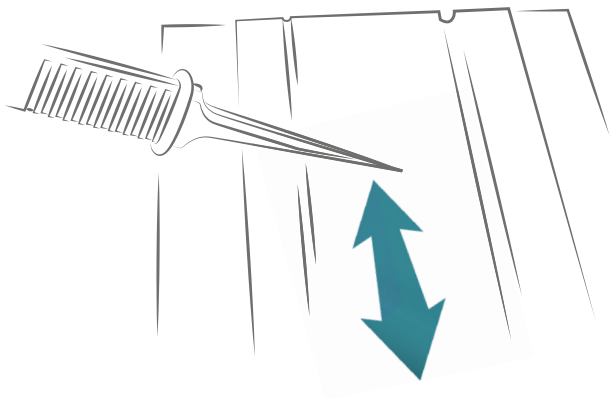
PINZETTE AUSRICHTEN:

- Stellen Sie zuerst fest, wo die Pinzettenspitzen auseinanderklaffen.
- Dann wenden Sie die gleiche Technik mit der Zange wie beim Geradebiegen an, aber mit mehr Druck auf der Seite, an der sie verbogen ist – und zwar genau gegenüber der Spitze.
- Biegen Sie die Spitze weiter nach innen, jetzt schließt die Pinzette wieder richtig.
- Wenn die Spitzen nicht dieselbe Länge haben, halten Sie die Pinzette geschlossen und fahren Sie mit den Spitzen leicht über den Schleifstein bis das überstehende Ende abgetragen ist.



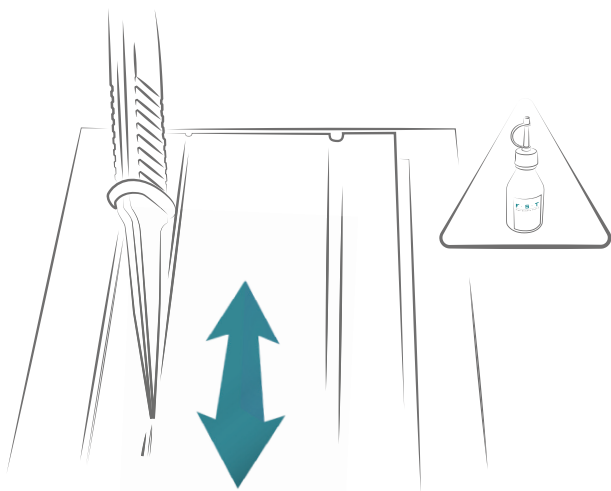
PINZETTE SCHÄRFEN:

- Verwenden Sie zum Schärfen den gerillten Schleifstein (FST 29008-22).
- Benutzen Sie den mitgelieferten o-Ring, um die Spitzen der Pinzette zusammenzuhalten.
- Halten Sie die Pinzette an den Rändern und bewegen Sie sie auf dem Schleifstein leicht hin und her.
- Benutzen Sie zum Schleifen auf dem Stein immer das mitgelieferte Mineral öl (FST 29055-00).
- Beobachten Sie immer wieder unter dem Mikroskop den Fortschritt Ihrer Arbeit – und achten Sie darauf, dass Sie beide Seiten des Randes schärfen.



PINZETTE SCHÄRFEN:

- Halten Sie die Pinzette so parallel wie nur möglich zum Schleifstein und wiederholen Sie das Schärfen auf beiden Seiten – je parallel Sie arbeiten, desto geringer ist der Abrieb.
- Wechseln Sie immer wieder die Schleifseite des Steins und reinigen Sie den Stein ab und zu mit Mineralöl vom Abrieb.
- Für den letzten Feinschliff der Spitzen nutzen Sie die Rille im Schleifstein. Um gleichmäßige Spitzen zu erhalten, drehen Sie das Instrument beim Gleiten über den Stein vor und zurück.



THANK YOU FOR BUYING A PAIR OF HIGH-QUALITY FST SPRING SCISSORS.

Every single one of our instruments has been tested by our surgical technicians and adapted to your needs at the micrometre level.

The result: extremely fine cutting edges, joints and screws – all of which require the same level of care when it comes to handling and maintenance as they did when they were being produced.

- You should clean, rinse and dry the instruments carefully after use.
- For cleaning, we recommend a soft toothbrush, always brushing towards the tip.
- After every other sterilisation, you should wet the screws, joints and moving parts of the scissors with a drop of our instrument oil FST # 29055-00 or with our oil pen FST # 29055-12. Please do not use WD-40 or other common industrial oils for this.

This way, you can avoid corrosion and damage to the fine springs, rongeurs, scissors, needle holders and clamps – and ensures that you can always 100 % rely on your instruments.

If you have any other technical questions, please don't hesitate to contact us.



DE

EN

FR

STEAM STERILISATION / AUTOCLAVE PROCESS

The autoclave process uses pressurised moist heat for sterilisation. It's important that the steam used comes from sterilised water and is not contaminated.

STERILISATION TIPS – CONTINUED

- You can sterilise your instruments individually or as a set.
- Individual instruments:
Disposable cases or sterilisation bags are ideal for this (FST 28000-07, 28000-10, 28000-12). Make sure that the bag is sufficiently large – the instrument should be in an open (unlocked) position.
- Instrument sets:
The instruments should all be open / unlocked here too. If it is necessary to have two layers, the heavy instruments should be at the bottom.

IMPORTANT: Please DO NOT mix instruments of different or unknown alloys in the autoclave.

- Whether you're sterilising your instruments individually or as a set, do not close / lock your instruments during autoclaving. Otherwise, the steam won't be able to reach and sterilise the adjoining metallic surfaces. In addition, thermal expansion during autoclaving may result in cracks in the joint areas.

STERILISATION TIPS – CONTINUED

- Do not overload the autoclave chamber. Doing so would impede steam penetration, meaning the instruments may not be 100 % sterilised.
- Tip: Place a towel beneath the pan to catch excess moisture during autoclaving. Make sure that the towel has no washing detergent residue on it, and is pH-neutral when submerged in water.
- At the end of the autoclaving cycle (before the drying cycle), unlock the autoclave door and open it slightly. Then allow the drying cycle to run for the period of time recommended by the autoclave manufacturer.

PLEASE NOTE: If you open the autoclave door fully before the drying cycle, cold air will flow into the chamber – and this may lead to condensation forming on the instruments and cause water spots on the instruments.

STERILISATION TIPS – CONTINUED

ETHYLENE OXIDE STERILISATION (ETO STERILISATION)

Some instruments, such as catheters, cannulas, etc., cannot withstand high temperatures or high humidity levels. Ethylene oxide sterilisation (ETO sterilisation) is recommended for these instruments. This is a process composed of four primary variables: gas concentration, humidity, temperature and time. You will find suitable sterilization accessories in our catalog under the heading Instrument Care.

OXIDATION (RUST)

FST provides high quality, stainless steel surgical instruments that are resistant to oxidation or rust. Each individual instrument is manufactured in strict accordance with European standards for stainless steel medical goods. You should maintain these instruments with great care in order to extend their service life. Stainless steel is, of course, corrosion-resistant. Nevertheless, improper handling may result in rusting or discolouration – if stainless steel is subjected to physical, thermal or chemical damage, it may lose some of its rust-proof properties.

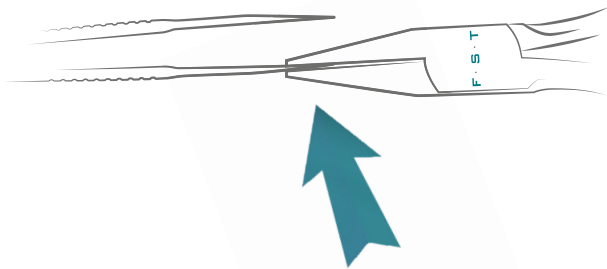


Our forceps are highly-precise instruments that have been hand-crafted to meet your needs by experienced surgical technicians – so repair work may require a little practice.

We recommend the following procedure: Try out the following steps for the first time on old forceps that you don't need anymore.

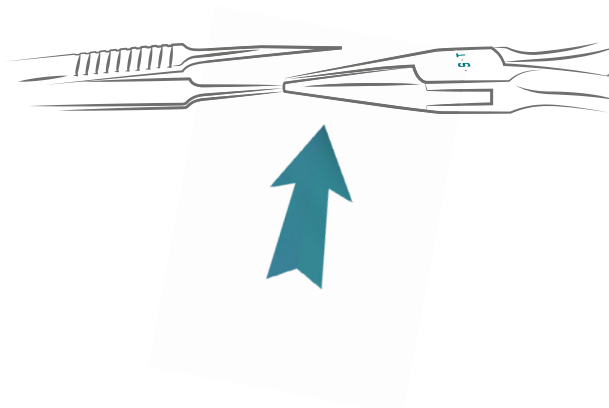
STRAIGHTENING FORCEPS:

- Using pliers, grip the forceps right at the spot where they are bent.
- Apply more pressure to the tip on the inside (the surface that is touching the other tip) and gently squeeze the pliers.
- Please note that stainless steel and carbon steel are harder alloys and are more likely to break at the bent points than become straight again. Dumoxel, Dumostar and titanium are more flexible alloys.



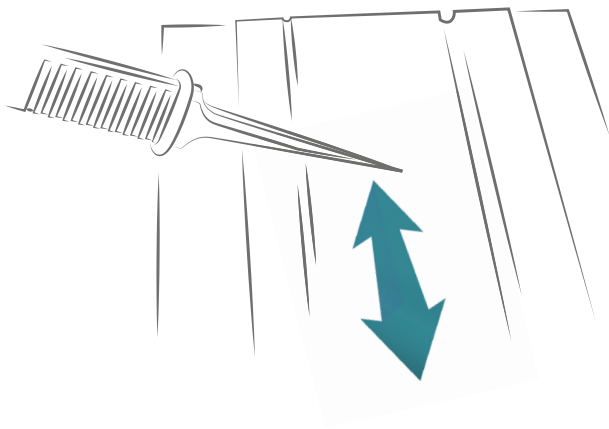
ALIGNING FORCEPS:

- First, determine where the points of the forceps diverge.
- Then use the same technique on the pliers as in the straightening instructions above, but with more pressure on the side where they are bent – exactly opposite the tip.
- Bend the tip further inwards. The forceps will now close properly again.
- If the tips are not the same length, keep the forceps closed and run the tips gently over a sharpening stone until the protruding end has been removed.



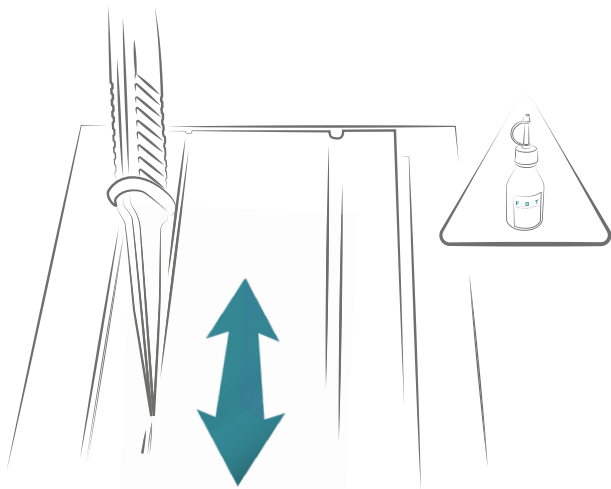
SHARPENING FORCEPS:

- Use the grooved sharpening stone (FST 29008-22) for sharpening forceps.
- Use the supplied O ring to keep the tips of the forceps together.
- Hold the forceps gently by the edges and move them gently back and forth on the sharpening stone.
- Always use the mineral oil supplied (FST 29055-00) when using the sharpening stone.
- Continuously observe the progress of your work under a microscope – and make sure that you sharpen both sides of the edge.



SHARPENING FORCEPS:

- Keep the forceps as parallel to the sharpening stone as possible and repeat the sharpening process on both sides – the more parallel you work, the less abrasion there will be.
- Continuously change the side of the sharpening stone you are using, and clean the dust from the stone with mineral oil every so often.
- Use the grooves in the sharpening stone for the final fine sharpening. To maintain equal tips, rotate the instrument back and forth as you move it over the stone.



MERCI D'AVOIR ACHETÉ UNE PAIRE DE CISEAUX FST DE HAUTE QUALITÉ.

Chacun de nos instruments est testé par nos mécaniciens chirurgicaux et ajusté à vos besoins au micromètre près.

Le résultat : des lames, des joints et des vis extrêmement fins, dont la manipulation et l'entretien requièrent autant de soin que leur fabrication.

- Après utilisation, les instruments doivent être soigneusement nettoyés, rincés et séchés.
- Pour le nettoyage, nous recommandons une brosse à dents souple avec laquelle vous brossez toujours les instruments dans le sens de la pointe.
- Après chaque 2^{ème} stérilisation, vous devez mouiller les vis, les articulations et les parties mobiles des ciseaux avec une goutte de notre huile pour instruments FST # 29055-00 ou de notre Oilpen FST # 29055-12. N'utilisez pas de WD-40 ou d'autres huiles industrielles conventionnelles à cette fin.

Vous éviterez ainsi la corrosion et l'endommagement des ressorts fins, des rongeurs, des ciseaux, des porte-aiguilles et des pinces – et vous pourrez compter sur vos instruments à 100 % à tout moment.

Si vous avez d'autres questions techniques, n'hésitez pas à nous contacter.



DE

EN

FR

STERILISATION A LA VAPEUR/ PROCEDE AUTOCLAVE

Le processus d'autoclave utilise une chaleur humide sous pression pour la stérilisation. Il est important que la vapeur utilisée provienne d'une eau stérilisée et ne soit pas contaminée.

CONSEILS DE STÉRILISATION – SUITE

- Vous pouvez stériliser vos instruments individuellement ou en bloc.
- Instruments individuels :
Les manchons jetables ou les sacs de stérilisation sont idéaux à cet effet (FST 28000-07, 28000-10, 28000-12). Veillez à ce que le sac soit suffisamment grand – l'instrument doit être en position ouverte (non verrouillée).
- Jeux d'instruments :
Là encore, tous les instruments doivent être ouverts / déverrouillés à cette fin. Si deux couches sont nécessaires, les instruments les plus lourds doivent se trouver en bas.

IMPORTANT : Ne pas mélanger des instruments d'alliages différents ou inconnus dans l'autoclave.

- Que ce soit individuellement ou en tant qu'ensemble : ne pas fermer/verrouiller les instruments pendant l'autoclavage. Sinon, la vapeur ne peut pas atteindre et stériliser les surfaces métalliques adjacentes. En outre, la dilatation thermique pendant l'autoclavage peut entraîner des fissures dans les zones de joint.

CONSEILS DE STÉRILISATION – SUITE

- Ne surchargez pas la chambre de l'autoclave. Cela empêcherait la pénétration de la vapeur et les instruments ne pourraient pas être stérilisés à 100 %.
- Un conseil : placez une serviette au fond du moule pour récupérer l'excès d'humidité pendant l'autoclavage. Assurez-vous que la serviette ne présente aucun résidu de détergent et que son pH est neutre lorsqu'elle est immergée dans l'eau.
- A la fin du cycle de l'autoclave (avant le cycle de séchage), déverrouillez la porte de l'autoclave et ouvrez-la un peu. Ensuite, lancez le cycle de séchage pendant la période recommandée par le fabricant de l'autoclave.

VEUILLEZ NOTER : si vous ouvrez complètement la porte de l'autoclave avant le cycle de séchage, de l'air froid entrera dans la chambre – ce qui peut provoquer de la condensation sur les instruments et des taches d'eau sur les instruments.

STERILISATION A L'OXYDE D'ETHYLENE (ETO-STERILISATION)

Certains instruments, tels que les cathéters, les canules, etc., ne peuvent pas supporter des températures ou une humidité élevée(s). Pour ces instruments, la stérilisation à l'oxyde d'éthylène (ETO) est recommandée. Il s'agit d'un processus composé de 4 variables primaires : Concentration de gaz, humidité, température et temps. Vous trouverez les accessoires de stérilisation appropriés dans notre catalogue sous la rubrique Instrument Care.

OXYDATION (ROUILLE)

Avec les instruments chirurgicaux en acier inoxydable de FST, vous avez acquis la plus haute qualité. Chacun d'entre eux est fabriqué en acier inoxydable de qualité médicale, dans le strict respect des normes européennes. Vous devez prendre grand soin de ces instruments pour prolonger leur durée de vie. Bien sûr, l'acier inoxydable résiste à la corrosion, mais une mauvaise manipulation peut tout de même provoquer une rouille ou une décoloration. Si l'acier inoxydable est exposé à une détérioration physique, thermique ou chimique, il peut perdre certaines de ses propriétés antirouille.

CONSEILS DE RÉPARATION

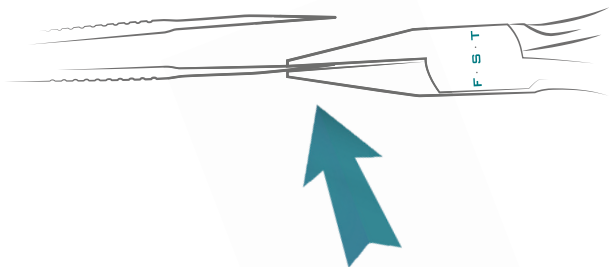


Nos pinces sont des instruments de haute précision qui sont fabriquées à la main selon vos besoins par des mécaniciens chirurgicaux expérimentés – la réparation peut donc nécessiter un peu de pratique.

Par conséquent, notre conseil : essayez d'abord les étapes suivantes avec de vieilles pinces dont vous n'avez plus besoin.

PLIER LA PINCE A EPILER EN LIGNE DROITE :

- Saisissez la pince directement à l'endroit où elle est courbée.
- Appliquez plus de pression sur l'embout situé à l'intérieur (la surface qui touche l'autre embout) et serrez doucement la pince.
- Notez que l'Inox et l'acier au carbone sont des alliages plus durs et risquent davantage de se briser au niveau des zones pliées que de se redresser. Le Dumoxel, le Dumostar et le Titane sont des alliages plus souples.



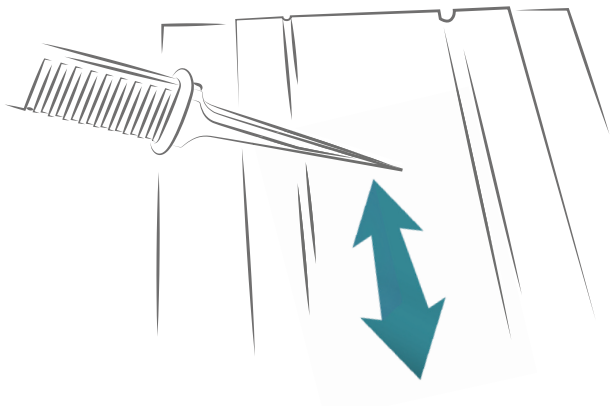
ALIGNER LES PINCES :

- Déterminez d'abord où les pointes des pinces divergent.
- Utilisez ensuite la même technique avec la pince que pour le redressement ci-dessus, mais en exerçant une pression plus forte sur le côté où il est plié – exactement à l'opposé de la pointe.
- Pliez davantage la pointe vers l'intérieur, là, la pince se referme correctement.
- Si les pointes ne sont pas de la même longueur, gardez les pinces fermées et passez les pointes légèrement sur la meule jusqu'à ce que l'extrémité qui dépasse soit enlevée.



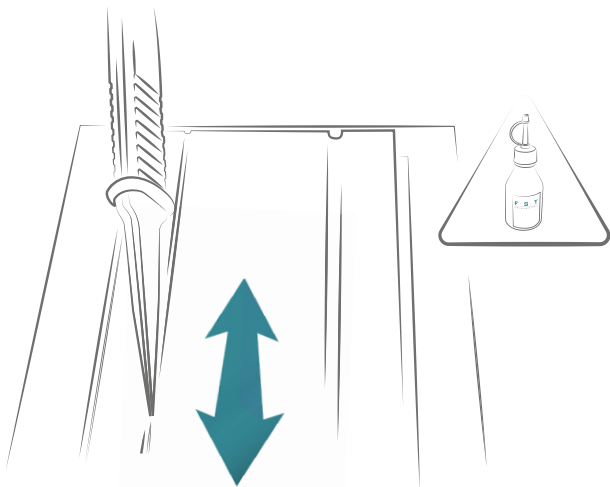
AIGUISEZ LES PINCES :

- Utilisez la pierre à aiguiser rainurée (FST 29008-22) pour l'affûtage.
- Utilisez le joint torique fourni pour maintenir les extrémités des pinces ensemble.
- Tenez les pinces par les bords et déplacez-les doucement d'avant en arrière sur la pierre à aiguiser.
- Utilisez toujours l'huile minérale fournie (FST 29055-00) pour le ponçage sur la pierre.
- Observez toujours la progression de votre travail au microscope – et veillez à affûter les deux côtés du bord.



AIGUISEZ LES PINCES :

- Tenez les pinces aussi parallèlement que possible à la pierre à aiguiser et répétez l'aiguisage des deux côtés – plus vous travaillez parallèlement, plus l'abrasion est faible.
- Changez régulièrement le côté abrasif de la pierre et nettoyez-la de temps en temps avec de l'huile minérale.
- Utilisez la rainure de la pierre à aiguiser pour le meulage final des pointes. Pour obtenir des pointes régulières, faites tourner l'instrument d'avant en arrière lorsqu'il glisse sur la pierre.



CONTACT INFO:



To the product

Fine Science Tools (USA) Inc.

4000 East 3rd Avenue, Suite 100
Foster City, CA 94404-4824

USA

Telephone: +1 800-521-2109 / +1 650-349-1636
Fax: +1 800-523-2109 / +1 650-349-3729
E-Mail: info@finescience.com
Web: finescience.com



Vers le produit

Fine Science Tools (CAN) Inc.

410-197 Forester Street
North Vancouver, British Columbia
Canada V7H 0A6

Telephone: +1 800-665-5355 / +1 604-980-2481
Fax: +1 800-665-4544 / +1 604-987-3299
E-Mail: canada@finescience.com
Web: finescience.ca



Zum Produkt

Fine Science Tools GmbH

Vangerowstraße 14
69115 Heidelberg

Germany

Telephone: +49 62 21 - 90 50 50
Fax: +49 62 21 - 90 50 590
E-Mail: europe@finescience.de
Web: finescience.de